



Das Praxisskript

für den Amateurfunkkurs Klasse A



SoSe 2016

Technische Universität Berlin
Fakultät IV – Elektrotechnik und Informatik
Institut für Hochfrequenz- und Halbleiter-Systemtechnologien
Fachgebiet Hochfrequenztechnik

Impressum

Titel: Das Praxisskript für den Amateurfunkkurs Klasse A

Autor: Christian Stoll

1. Auflage Oktober 2016

Erschienen im :

Fachgebiet Hochfrequenztechnik

Institut für Hochfrequenz- und Halbleiter-Systemtechnologien

Fakultät IV - Elektrotechnik und Informatik

Sekr. HFT 4

Raum HFT 307

Einsteinufer 25

D-10587 Berlin

Leitung: Prof. Dr. Klaus Petermann

Aktuelle Informationen zum Amateurfunkkurs finden Sie unter:

<http://www.dk0tu.de>

Die vorliegende Fassung des Praxisskripts wurde sorgfältigst auf Fehler hin überprüft. Um das Praxisskript dennoch laufend verbessern zu können, würden wir uns über Hinweise auf etwaig vorhandene Fehler sowie Verbesserungsvorschläge sehr freuen. Wenden Sie sich dazu bitte an die zuständigen Tutor*innen und wissenschaftlichen Mitarbeiter*innen.

Inhaltsverzeichnis

1	Der Widerstand	4
2	Der Kondensator und die Spule	6
3	Schwingkreis und Filter	8



1 Der Widerstand

Theorie- und Prüfungsfragen

- 1 **TB102** Welchen Widerstand hat eine Kupferdrahtwicklung, wenn der verwendete Draht eine Länge von 1,8 m und einen Durchmesser von 0,2 mm hat
 - A 0,05 Ω
 - B 1 Ω
 - C 5,6 Ω
 - D 56 Ω
- 2 **TC315** Was verstehen Sie unter dem technischen Ausdruck Skin-Effekt?
 - A Als Skin-Effekt bezeichnet man die Erscheinung, dass sich mit steigender Frequenz der Elektronenstrom mehr und mehr zu den Kanten eines Kondensators hin verlagert. Dadurch erhöht sich mit steigender Frequenz die Kapazität.
 - B Als Skin-Effekt bezeichnet man die Erscheinung, dass sich mit steigender Frequenz der Elektronenstrom mehr und mehr zur Oberfläche eines Leiters hin verlagert. Dadurch erhöht sich mit steigender Frequenz der Leiterwiderstand.
 - C Als Skin-Effekt bezeichnet man die Erscheinung, dass sich mit steigender Frequenz die Induktivität und die Kapazität eines Leiters erhöht. Dadurch erhöht sich mit steigendem Leiterwiderstand die Resonanzfrequenz.
 - D Als Skin-Effekt bezeichnet man die Erscheinung, dass sich mit steigender Frequenz der Elektronenstrom mehr und mehr zur Leitermitte hin verlagert. Dadurch erhöht sich der Leiterwiderstand bei hohem Wechselstromanteil.
- 3 **TC102** Metallschichtwiderstände
 - A haben geringe Fertigungstoleranzen und Temperaturabhängigkeit und sind besonders als Präzisionswiderstände geeignet.
 - B sind induktionsarm und eignen sich besonders für den Einsatz bei sehr hohen Frequenzen.
 - C sind besonders als Hochlastwiderstände bei niedrigen Frequenzen geeignet.
 - D haben einen extrem stark negativen Temperaturkoeffizienten und sind besonders als NTC-Widerstände (Heißleiter) geeignet.
- 4 **TC103** Metalloxidwiderstände
 - A haben geringe Toleranzen und Widerstandsänderungen und sind besonders als Präzisionswiderstände in der Messtechnik geeignet.
 - B sind besonders als Hochlastwiderstände bei niedrigen Frequenzen geeignet.
 - C sind induktionsarm und eignen sich besonders für den Einsatz bei sehr hohen Frequenzen.
 - D haben einen extrem stark negativen Temperaturkoeffizienten und sind besonders als

NTC-Widerstände (Heißleiter) geeignet.

5 **TC104** Drahtwiderstände

- A Drahtwiderstände werden hauptsächlich in Form von SMD-Widerständen hergestellt.
- B sind induktionsarm und eignen sich besonders für den Einsatz bei sehr hohen Frequenzen.
- C haben einen extrem stark negativen Temperaturkoeffizienten und sind besonders als NTC-Widerstände (Heißleiter) geeignet.
- D sind besonders als Hochlastwiderstände bei niedrigen Frequenzen geeignet.

6 **TB202** Die Leerlaufspannung einer Gleichspannungsquelle beträgt 13,5 V. Wenn die Spannungsquelle einen Strom von 0,9 A abgibt, sinkt die Klemmenspannung auf 12,4 V. Wie groß ist der Innenwiderstand der Spannungsquelle?

- A $0,82\Omega$
- B $1,1\Omega$
- C $1,22\Omega$
- D $12,15\Omega$

7 **TB204** Die Leerlaufspannung einer Gleichspannungsquelle beträgt 13,5 V. Wenn die Spannungsquelle einen Strom von 1 A abgibt, sinkt die Klemmenspannung auf 12,5 V. Wie groß ist der Wirkungsgrad der Spannungsquelle?

- A 7,5 %
- B 13,5 %
- C 92,6 %
- D 100 %

8 **TB207** In welchem Zusammenhang müssen Innenwiderstand R_i und Lastwiderstand R_L stehen, damit Leistungsanpassung vorliegt?

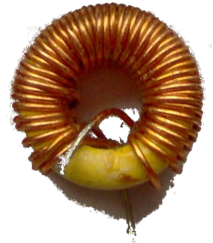
- A $R_L = R_i$
- B $R_L \gg R_i$
- C $R_L \ll R_i$
- D $R_L = 1/R_i$

9 **TB209** In welchem Zusammenhang müssen Innenwiderstand R_i und Lastwiderstand R_L stehen, damit Spannungsanpassung vorliegt?

- A $R_L = R_i$
- B $R_L \gg R_i$
- C $R_L \ll R_i$
- D $R_L = 1/R_i$

10 **TB208** In welchem Zusammenhang müssen Innenwiderstand R_i und Lastwiderstand R_L stehen, damit Stromanpassung vorliegt?

- A $R_L = R_i$
- B $R_L \gg R_i$
- C $R_L \ll R_i$
- D $R_L = 1/R_i$



2 Der Kondensator und die Spule

Theorie- und Prüfungsfragen

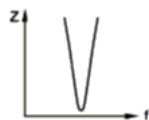
- 1 **TC204** Wie verhält sich der Wechselstromwiderstand eines Kondensators mit zunehmender Frequenz?
 - A Er bleibt konstant.
 - B Er nimmt zu.
 - C Er nimmt ab.
 - D Er wird unendlich.
- 2 **TC205** Wie groß ist der kapazitive Widerstand eines 10-pF-Kondensators bei 100 MHz?
 - A 31,8 Ω
 - B 159 Ω
 - C 318 Ω
 - D 1,58 k Ω
- 3 **TC203** Ein verlustloser Kondensator wird an eine Wechselspannungsquelle angeschlossen. Welche Phasenverschiebung zwischen Spannung und Strom stellt sich ein?
 - A Die Spannung eilt dem Strom um 45° voraus.
 - B Der Strom eilt der Spannung um 45° voraus.
 - C Der Strom eilt der Spannung um 90° voraus.
 - D Die Spannung eilt dem Strom um 90° voraus.
- 4 **TC207** Was versteht man unter dem Blindwiderstand eines Kondensators und von welchen physikalischen Größen hängt er ab?
 - A Der Blindwiderstand ist der Wechselstromwiderstand eines Kondensators. Er ist abhängig von der Kapazität des Kondensators und der anliegenden Frequenz. Im Blindwiderstand entstehen keine Wärmeverluste.
 - B Der Blindwiderstand ist der Gleichstromwiderstand eines Kondensators. Er ist abhängig vom Isolationsmaterial des Kondensators und der anliegenden Spannung. Auch im Blindwiderstand entstehen Wärmeverluste.
 - C Der Blindwiderstand ist der Wechselstromwiderstand eines Kondensators. Er ist abhängig von der Blindkapazität des Kondensators und der anliegenden Spannung. Im Blindwiderstand entstehen hohe Verluste.
 - D Der Blindwiderstand ist der HF-Gleichstromwiderstand eines Kondensators. Er wird mit steigender Kapazität sowie bei erhöhtem Wechselstromanteil und steigender Frequenz größer. Je höher die Frequenz umso eher wandern die Ladungen an die Plattenränder (Skin-Effekt).
- 5 **TD103** Wie groß ist die Gesamtkapazität von drei parallel geschalteten Kondensatoren von 20nF, 0,03 μ F und 15000pF?

- A $0,650\mu F$
 - B $650nF$
 - C $0,065\mu F$
 - D $650000 pF$
- 6 **TC310** Mit einem Schalenkern, dessen AL-Wert mit 250 angegeben ist, soll eine Spule mit einer Induktivität von $2mH$ hergestellt werden. Wie groß ist die erforderliche Windungszahl?
- A 3
 - B 53
 - C 89
 - D 2828
- 7 **TC306** Was versteht man unter dem Blindwiderstand einer Spule und von welchen physikalischen Größen hängt er ab?
- A Der Blindwiderstand ist der Wechselstromwiderstand einer Spule. Er ist abhängig von der Induktivität der Spule und der anliegenden Frequenz. Im Blindwiderstand entstehen keine Wärmeverluste.
 - B Der Blindwiderstand ist der Gleichstromwiderstand einer Spule. Er ist abhängig vom Isolationsmaterial der Spule und der anliegenden Spannung. Auch im Blindwiderstand entstehen Wärmeverluste.
 - C Der Blindwiderstand ist der Wechselstromwiderstand einer Spule. Er ist abhängig von der Blindinduktivität der Spule und der anliegenden Spannung. Im Blindwiderstand entstehen hohe Verluste.
 - D Der Blindwiderstand ist der HF-Gleichstromwiderstand einer Spule. Er wird mit steigender Induktivität sowie bei erhöhtem Wechselstromanteil und steigender Frequenz größer. Je tiefer die Frequenz umso eher wandern die Elektronen an den Spulenrand (Skin-Effekt).
- 6 **TC305** Wie groß ist der Wechselstromwiderstand einer Spule mit $3\mu H$ Induktivität bei einer Frequenz von 100 MHz?
- A $1,9\Omega$
 - B 942Ω
 - C 1885Ω
 - D $1885k\Omega$
- 6 **TC302** In einer reinen Induktivität, die an einer Wechselspannungsquelle angeschlossen ist, eilt der Strom der angelegten Spannung ...
- A um 90° voraus.
 - B um 90° nach.
 - C um 45° voraus.
 - D um 45° nach.

3 Schwingkreis und Filter

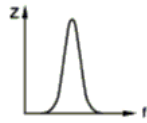
Theorie- und Prüfungsfragen

- 1 **TD203** Was ist im Resonanzfall bei der Reihenschaltung einer Induktivität mit einer Kapazität erfüllt?
 - A Der Betrag des induktiven Widerstands ist dann gleich dem Betrag des kapazitiven Widerstands.
 - B Der Wert des Verlustwiderstands der Spule ist dann gleich dem Wert des Verlustwiderstands des Kondensators.
 - C Die Größe des elektrischen Feldes in der Spule ist dann gleich der Größe des elektrischen Feldes im Kondensators.
 - D Die Größe des magnetischen Feldes in der Spule ist dann gleich der Größe des magnetischen Feldes im Kondensator.
- 2 **TD209** Welche Resonanzfrequenz hat die Parallelschaltung einer Spule von $2\ \mu H$ mit einem Kondensator von $60\ pF$ und einem Widerstand von $10k\Omega$?
 - A 145,288kHz
 - B 1,45288MHz
 - C 14,5288MHz
 - D 145,288 MHz
- 3 **TD206** Wie ändert sich die Resonanzfrequenz eines Schwingkreises, wenn 1. die Spule mehr Windungen erhält, 2. die Länge der Spule durch Zusammenschieben der Drahtwicklung verringert wird, 3. ein Kupferkern in das Innere der Spule gebracht wird?
 - A Die Resonanzfrequenz wird bei 1. und 2. kleiner und bei 3. größer.
 - B Die Resonanzfrequenz wird in allen drei Fällen kleiner.
 - C Die Resonanzfrequenz wird bei 1. kleiner und bei 2. und 3. größer.
 - D Die Resonanzfrequenz wird bei 1. und 2. größer und bei 3. kleiner.
- 4 **TD201** Der Impedanzfrequenzgang in der Abbildung zeigt die Kennlinie



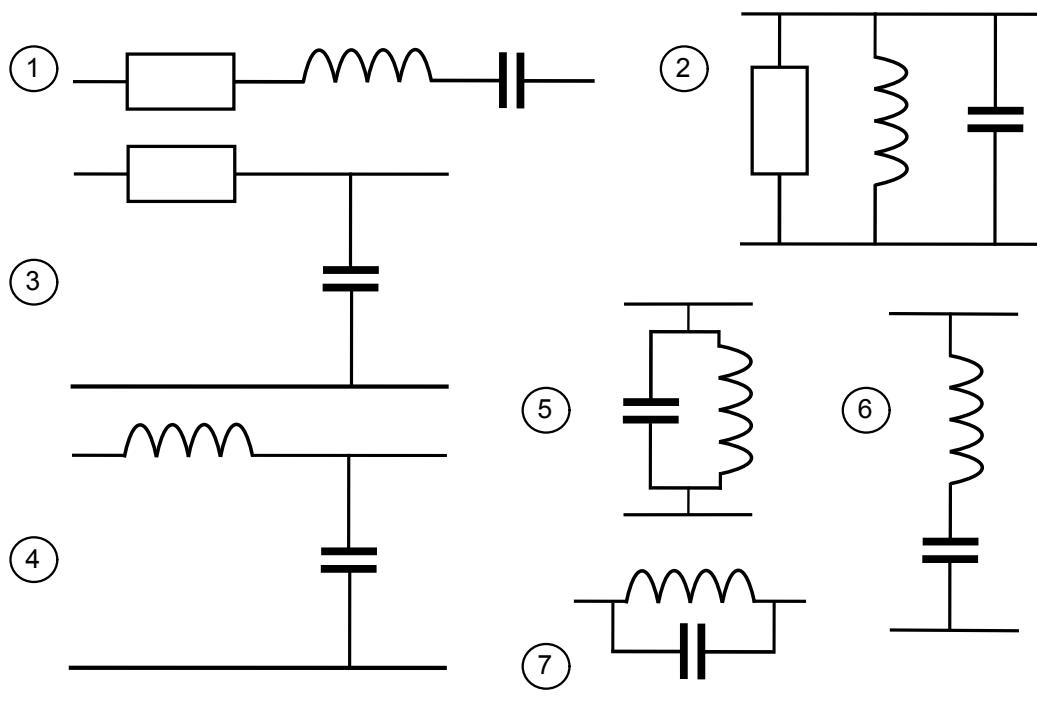
- A eines Serienschwingkreises.
- B eines Parallelschwingkreises.
- C einer Induktivität.
- D einer Kapazität.

5 **TD202** Der Impedanzfrequenzgang in der Abbildung zeigt die Kennlinie



- A eines Serienschwingkreises.
- B eines Parallelschwingkreises.
- C einer Induktivität.
- D einer Kapazität.

6 Um welche Schaltungen handelt es sich in folgender Abbildung.



7 **TD213** Welche Grenzfrequenz ergibt sich bei einem RC-Tiefpass mit einem Widerstand von $10k\Omega$ und einem Kondensator von $50nF$?

- A $0,32Hz$
- B $318Hz$
- C $421Hz$
- D $318kHz$